

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1831**

54 (6.7.1831)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e = B l a t t
für den
Kinzig =, Murg = und Pfalz = Kreis.

Nro. 54. Mittwoch den 6. July 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Wir finden uns veranlaßt, das Publikum und insbesondere den Handelsstand wiederholt in Kenntniß zu setzen, daß zu jeder Geld- oder Waarensendung nach den Königlich Preussischen Staaten, ohne Unterschied ihres Gewichts und Inhalts,

- 1) eine nicht auf das Frachtstück selbst, sondern auf ein besonderes Blatt Papier geschriebene Adresse oder Frachtbrief, und bei Waaren außerdem noch
- 2) eine besondere Inhaltserklärung erforderlich ist.

Die Inhaltserklärung soll enthalten:

- a) den Namen des Empfängers,
- b) den Ort wohin die Waare bestimmt ist,
- c) die Zeichen und Nummern des Pakets oder Ballots,
- d) die Gattung der Waaren welche darin enthalten sind,
- e) den Ort und das Datum der ausgestellten Erklärung und
- f) den Namen des Versenders.

Sind in einem Paket oder Ballot Waaren von mancherlei Gattung zusammen gepackt, welche im preussischen Steuertarif nicht gleich hoch besteuert sind, so muß in die Erklärung zugleich das Nettogewicht von jeder einzelnen Waarengattung angegeben werden, widrigens der Empfänger von der ganzen Sendung die Steuer nach der höchsten besteuerten Waarengattung, die sich darin befindet, entrichten muß.

Wenn aber der Waarensendung keine oder eine mangelhafte Inhaltserklärung beigefügt wäre, und wenn nicht durch die äußerliche Besichtigung, ohne das Frachtstück zu öffnen, mit genügender Ueberzeugung wahrgenommen werden kann, welche Gattung von Waare darin enthalten ist, dann wird die Steuer ohne weiters nach dem höchsten Eingangsabgabensatz des Tarifs (nämlich zu 80 Thaler vom Zentner) erhoben.

Karlsruhe den 28. Juny 1831.

Großh. Oberpost = Direction.
Fhr. v. Fahnenberg.

vdt. F i e ß.

St.D.Nro. 11,404. Die Verlegung der Zollstation Huttenheim nach
Rheinsheim betreffend.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge der Verlegung der Schiffbrücke bei Germersheim die bisherige Zollstation von Huttenheim nach Rheinsheim verlegt worden ist.

Karlsruhe den 28. Juny 1831.

Großherzogl. Steuer = Direction.

Bei Verhinderung des Directors.

C h r m a n n.

vdt. W. Maler.

Bekanntmachungen.

Durch das Ableben des Physikus Dr. Reichlin in Blumenfeld, ist die Physikatsstelle für diesen Amtsbezirk, verbunden mit der tarifmäßigen Besoldung von 267 fl. nebst 120 fl. für Pferdsfourage in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei der Großh. Sanitätscommission zu melden, wobei bemerkt wird, daß der künftige Physikus für den Amtsbezirk Blumenfeld, seinen Wohnsitz in dem Städtchen Thengen zu nehmen habe.

Durch das Ableben des Landchirurgen Briem, in Neckargemündt, ist die dasige Landchirurgatsstelle, verbunden mit dem tarifmäßigen Gehalt von 130 fl. 30 kr. in Geld und 120 fl. für Pferdsfourage in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei der Großh. Sanitätscommission zu melden.

Untergerihtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldentiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Schwarzach an den Bürger Ignaz Trautmann, welcher nach Amerika wandern will, auf Donnerstag den 7. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Steinbach an die Richtigstellung des Activstandes der Heinrich Rothschen Verlassenschaft, auf Donnerstag den 7. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Oberbruch an den Bürger und Schuster Johann Georg Gartner, sodann an den Bürger und Nebmann Balthasar Hasel von Neuweiler, welche mit ihren Familien nach Amerika wandern wollen, auf Freitag den 22. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(2) zu Weingarten an den Schmidmeister Bernhard Ziegler und dessen Ehefrau Juliane geb. Jäger, welche mit ihren 4 Kindern nach Nordamerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 7. July d. J. früh 8 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Weingarten an den Christian Rohrbacher, Bürger und Bauer und dessen Ehefrau Johanne geb. Ziegler, welche mit ihren 5 Kindern

nach Nordamerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 7. July d. J. früh 10 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Weingarten an den Christoph Rohrbacher, Bürger und Bauer, und dessen Ehefrau, Elisabeth geb. Schäfer, welche mit ihren 4 Kindern nach Nordamerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 7. July d. J. früh 7 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Weingarten an den Philipp Wetter, Bürger und Bauer, und seine Ehefrau Katharine geb. Klotz, welche mit ihren 3 Kindern nach Nordamerika auswandern wollen, auf Donnerstag den 14. July d. J. früh 8 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Weingarten an die Philipp Wetter's Wittve, Franziska geb. Gröbel, welche nach Nordamerika auswandern will, auf Donnerstag den 14. Juli d. J. früh 8 Uhr auf hiesiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Rohrbach an das in Sant erkannte Vermögen des verlebten Franz Peter Kuhnmann, auf Donnerstag den 21. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Tiefenbach an das in Sant erkannte Vermögen der Anton Heitlinger'schen Ehefrau, auf Dienstag den 19. July d. J. Vormittags 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Reichenbach an den Bürger Anton Schall, welcher gesonnen ist, nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 18. July d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) zu Unterharmersbach an die in Sant erkannten Konrad Braig'schen Eheleute, auf Dienstag den 12. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Biberach an den in Sant erkannten Joseph Mäler, Schmidt, auf Dienstag den 2ten August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(2) zu Willstätt an die Johann Eckert'schen Eheleute, welche gesonnen sind nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 18. July d. J. Morgens 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. A. d.

Oberamt Lahr.

(3) zu Schenheim an den in Sant erkannten Bürger Plazidus Bühr, auf Freitag den 15. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(1) zu Reichen an den nach Nordamerika auswandernden ledigen Urban Wimmer auf Mitt-

woch den 13. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Stadelhofen an den nach Nordamerika auswandernden Mathias Glaser, auf Samstag den 16. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Dffenburg.

(2) zu Niederschopfheim an den nach Amerika auswandernden Ignaz Muffler, Bürger und Schustermeister, und dessen Ehefrau Theresie geb. Gallus, auf Donnerstag den 21. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Niederschopfheim an den nach Nordamerika auswandernden Schmidtmeister Mathäus Schaub und dessen Ehefrau Maria Josepha geb. Schäfer, auf Mittwoch den 20. July d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Kastatt.

(3) zu Hügelsheim an den lebigen Jakob Diebold, welcher gesonnen ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Freitag den 22. Juli d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(1) zu Bodersweier an die nach Nordamerika auswandernden Johann Georg Baldnerschen Eheleute, auf Dienstag den 15. July d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(2) Baden. [Schuldenliquidation.] Bei der Verlassenschaftsaufnahme des am 3. Februar d. J. verstorbenen Nagelschmidts Raimund Graf von Einzheim hat sich herausgestellt, daß wenn der Wittwe und den Kindern die gesetzlichen Kompetenzstücke zugeschieden werden, eine Gant vorhanden ist. Um solche abzuwenden, wollen nun diese den Gläubigern einen Borg- und Nachlassvergleich vorschlagen resp. mit denselben abschließen. Zur Schuldenliquidation und Verhandlung dieses Vergleichs ist Tagfahrt auf Mittwoch den 20. July Vormittags 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei anberaumt, und es werden die Gläubiger aufgefordert, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte sowohl ihre Forderungen anzumelden und richtig zu stellen, als auch über den gemacht werdenden Vergleichsantrag ihre Erklärung um so gewisser abzugeben, als man sonst in Beziehung auf Letztern die nichterscheinenden Gläubiger als der Stimmenmehrheit der erschienenen beitretend ansehen würde.

Baden den 6. Juny 1831.
Großh. Bezirksamt.

(3) Wolfach. [Liquidation.] Wer an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Phililus Dr. Duttlinger eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen bei

dem Amtskreisforat dahier anzumelden, indem sonst bei der Erbtheilung keine Rücksicht darauf genommen werden könnte.

Wolfach am 20. Juny 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Bekanntmachung.] Die auf den 11. July d. J. anberaumte Schuldenliquidation wird nicht statt finden, weil Ignaz Becker, Alois Sohn von Reichenbach, sein Vorhaben nach Nordamerika auszuwandern wieder aufgegeben hat.

Ettlingen am 27. Juny 1831.

Großherzogtl. Bezirksamt.

Er b v o r l a d u n g e n .

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(2) von Heimbach der Johann Berger, Schneidergesell, welcher sich im Jahr 1806 auf die Wanderschaft, wahrscheinlich nach Oestreich begab, ohne bis jetzt Nachricht von sich gegeben zu haben, dessen Vermögen in 272 fl. 52 kr. besteht. U. d. Stadtamt Karlsruhe.

(1) von Karlsruhe der Karl Friedrich Wolff, welcher im Jahr 1810 von hier als Bataillonsquartiermeister mit dem damaligen 4. Linien-Infanterie-Regiment nach Spanien gieng, und seit der Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen.

(2) Durlach. [Verschollenheits- Erklärung.] Johann Philipp Knappschneider von hier, geb. den 27. März 1769 wird nunmehr unter Beziehung auf die dießseitige fruchtlose öffentliche Aufforderung vom 12. Juny v. J. (Karlsruher Zeitung Nro. 166. 167. und 168. und Anzeigblatt Nro. 48. 50. und 51.) für verschollen erklärt, und dessen Vermögen den bekannten Erben in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung ausgesetzt.

Durlach den 27. Juny 1831.

Groß. Oberamt.

(2) Achern. [Aufforderung.] Der lebige Karl Schmidt von Wachsburst, welcher sich etlich und vierzig Jahre in Renchen als Dienstknecht aufgehalten und daseibst gestorben ist, hat durch einen öffentlichen letzten Willen sein in einigen Tausend Gulden bestehendes Vermögen der Gemeinde Wachsburst zur Begründung eines Armenfonds vermacht. Da dessen Intestaterben unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche an dessen Verlassenschaft Ansprüche

machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese bei dieseitiger Stelle binnen sechs Wochen vorzubringen, andernfalls dasselbe der Gemeinde zu dem angewiesenen Zweck verabsolgt wird.

Achern den 22. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. ist in der Limat, unterhalb Zürich, ein gemüthsranker Bürger von da verunglückt, dessen Leichnam seither nicht aufgefunden wurde. Der Polizeirath des Kantons Zürich hat um Nachforschung nach dem Verunglückten, dessen Personbeschreibung unten folgt, und um Nachrichtsertheilung gebeten, wenn sein Leichnam aufgefunden werden sollte. Wir sind ermächtigt, die betreffende Localbehörden zu Entsprechung dieses Ansuchens, hiermit zu veranlassen.

Karlsruhe den 4. July 1831.

Großh. Polizey-Direction.

Personalbescrieb des Verunglückten.

Er ist 42 Jahr alt, 5' 3" groß, hat schwarze mit grauen vermischte Haare, seine Kleidung bestand in grau melirten Weinkleider, vermuthlich einer schwarzen Halsbinde, Stiefel, bloße Hemdärmel, aber ohne Rock.

(1) Bretten. [Vorladung und Fahndung.] Der unten signalisirte Johann Hartmann von Menzingen ist unterm 7. d. M. von dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. in Karlsruhe entwichen. Derselbe wird aufgefordert sich binnen 6 Wochen bei seinem Regimente oder bei dem unterzeichneten Amte zu stellen, und sich über seinen bösslichen Austritt zu rechtfertigen, widrigens die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden wird. Zugleich werden alle Polizeibehörden ersucht, auf ihn zu fahnden, und ihn im Betretungsfall hier einzuliefern.

Bretten am 30. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

Signallement.

Derselbe ist 23 Jahre alt 5' 2" 2" groß, von starkem Körperbau, frischer Gesichtsfarbe, hat braune Augen, braune Haare, eine große Nase und kann keine Profession.

(2) Bretten. [Vorladung und Fahndung.] Der unten signalisirte Franz Joseph Lorenz von Sickingen ist unterm 15. d. M. von dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. in Karlsruhe entwichen. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Regiment oder bei

dem unterzeichneten Amte zu stellen, und sich über seinen bösslichen Austritt zu rechtfertigen, widrigens die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden wird. Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf ihn zu fahnden, und ihn im Betretungsfall hier einzuliefern.

Bretten den 27. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signallement.

Derselbe ist 22 Jahre alt, 5' 6" 3" groß, von starkem Körperbau, blasser Gesichtsfarbe, hat graue Augen, blonde Haare, mittelmäßig große Nase, und ist Schuster seiner Profession.

(1) Bühl. [Fahndung und Signalement.] Der ledige Philipp Küst von Madmatt hat sich der Verwundung des Joseph Stoll von Neusatz schuldig, und auf die desfalls eingeleitete Untersuchung flüchtig gemacht. Indem wir dessen Signalement hier beifügen, ersuchen wir die betreffenden Behörden, auf diesen Purschen fahnden, ihn im Betretungsfall arretiren, und anher abliefern lassen zu wollen.

Bühl den 28. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signallement.

Derselbe ist 19 Jahre alt, 5' 6" groß, schlanker Statur, hat blonde Haare und solche Augenbraunen, niedere Stirne, große Nase, spitzes Kinn, lebhafte Gesichtsfarbe und gute Zähne.

Bei seiner Entweichung trug derselbe ein blaues Kamisol, dunkelblau tuchene Hosen, eine rothe Weste, einen schwarzen Füzhut und Stiefel.

(1) Mosbach. [Vorladung und Fahndung.] Der Soldat Christoph Arnold von Niedersheim ist am 20. Juny aus der Garnison zu Karlsruhe desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 4 Wochen sich entweder dahier oder bei dem Großh. Commando des Infanterie-Regiments Großherzog Nro. 1. zu stellen, widrigensfalls gegen ihn die gesetzliche Strafe würde ausgesprochen werden. Sämmtliche Behörden werden ersucht, ihn im Betretungsfall zu arretiren und einzuliefern, wesswegen dessen Signalement hier beigefügt wird.

Signallement.

Er ist 5' 4" 3" groß, besetzten Körperbaues, hat gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare und eine spitzige Nase. Bei seiner Entfrennung trug er einen alten Rock, blaue Pantalons und eine Polzkappe.

Mosbach den 29. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(Hierbei eine Beilage.)